

II. Voraussetzungen

Persönliche Voraussetzungen und Geschäftsidee

Der folgende erste Arbeitsabschnitt soll dazu dienen, die Existenzgründer/innen näher zu beschreiben. Die Analyse der eigenen Stärken und Schwächen und die intensive Auseinandersetzung mit der Gründungsidee sind wichtige Arbeiten, welche einer erfolgreichen Existenzgründung vorausgehen müssen.

Person

Bitte beschreiben Sie Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Geschäftsidee!

Ausbildung	
Berufliche Tätigkeiten	
Sonstige Qualifikationen (z.B. Sprachen, EDV)	
Geschäftsidee	
Beabsichtigter Investitionsort	

Gründungskonzept

❶ Gründungsvorhaben

Was ist Ihre Geschäftsidee?

Welchen Nutzen hat Ihr Angebot?

Welchen zusätzlichen Nutzen, welche zusätzliche Leistung und Attraktivität bieten Sie im Unterschied zur Konkurrenz an?

Wie bekannt ist Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung?

Was kostet Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung?

Wo liegen die Risiken?

② Geschäftsverbindungen

Mit wem wollen Sie Ihr Unternehmen starten? Allein? Partner? Angestellte? Lieferanten, Hersteller, Großhändler?

Wer kommt in Frage?

Wer ist zuverlässig?

③ Gründerpersonen

Welches sind Ihre Stärken?

Welches sind Ihre Schwächen?

Welches sind Ihre fachlichen Qualitäten?

Haben Sie kaufmännische Qualitäten?

4 Marktchancen

Welche Kunden kommen in Frage?

Sind Sie von wenigen Großkunden abhängig?

Wie groß ist das Marktvolumen dieser Kunden?

Welches sind die Wünsche dieser Kunden?

Wie machen Sie Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung bekannt und attraktiv?

5 Konkurrenz

Haben Sie Konkurrenten?

Wer sind Ihre Konkurrenten?

Was kostet Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung bei der Konkurrenz?

Können Sie preisgünstiger sein als die Konkurrenz?

Welchen Service bietet die Konkurrenz?

Wie könnten die Konkurrenten reagieren? Und wie reagieren Sie auf die Konkurrenz?

⑥ Standort

Wo haben Sie für Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung einen erfolgversprechenden Markt und keine (übermächtige) Konkurrenz?

Wie ist die Verkehrsanbindung an Ihrem Standort?

Wie ist das Angebot an Gewerbeflächen?

Wie ist das Angebot an qualifiziertem Personal und Kooperationspartnern?

Standortcheckliste (siehe III-3)

vorhanden

7 Rentabilitätsvorschau

Gewinnplan oder Rentabilitätsvorschau vorhanden

Haben Sie an alle Kosten gedacht?

--

Können Sie mit Ihrem Vorhaben ausreichend Erträge erzielen?

--

8 Finanzplanung

Übersicht: Eigenkapital (siehe V-15) vorhanden

Übersicht: Private Ausgaben (siehe V-5) vorhanden

Kapitalbedarfsplan (siehe V-4) vorhanden

Investitionsplan vorhanden

Umsatz- und Ergebnispläne für drei Jahre (siehe VI-5) vorhanden

Liquiditätsplan (siehe VI-2) vorhanden

9 Zukunftsaussichten

Wie wird sich Ihre Branche entwickeln?

--

Gibt es vergleichbare Branchen als Orientierungshilfe?

--

Wie wird sich die Nachfrage nach Ihrem Angebot entwickeln?

Wie lange können Sie einen Vorsprung vor der Konkurrenz halten?

Checkliste: Konzept

1 Die Geschäftsidee

- Was ist Ihre Geschäftsidee?
- Welchen Nutzen hat Ihr Angebot?
- Welchen zusätzlichen Nutzen, welche zusätzliche Leistung und Attraktivität bieten Sie im Unterschied zur Konkurrenz an?
- Wie bekannt ist Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung?
- Wo liegen die Risiken?

2 Markteinschätzung

- Welche Kunden kommen in Frage?
- Was sind die Wünsche dieser Kunden?
- Wie, mit welcher Werbung erreichen Sie Ihre Kunden?
- Sind Sie eventuell von wenigen Großkunden abhängig?

3 Konkurrenzanalyse

- Wer sind Ihre Konkurrenten?
- Was kostet Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung bei der Konkurrenz?
- Können Sie preisgünstiger sein als die Konkurrenz?
- Wie könnten die Konkurrenten reagieren? Und wie reagieren Sie auf die Konkurrenz?

4 Standort

Wo haben Sie für Ihr Produkt / Ihre Dienstleistung einen erfolgversprechenden Markt und keine (übermächtige) Konkurrenz?

5 Geschäftsverbindungen

- Mit wem wollen Sie Ihr Unternehmen starten? Allein? Partner? Angestellte? Lieferanten, Hersteller, Großhändler? Wer kommt in Frage? Wer ist zuverlässig?

6 Zukunftsaussichten

- Wie könnte die Entwicklung in Ihrer Branche aussehen?
- Wie wird sich die Nachfrage nach Ihrem Angebot entwickeln? Ist es jetzt in Mode, bald nicht mehr?
- Wie lange können Sie einen Vorsprung durch einen zusätzlichen Nutzen, eine zusätzliche Leistung oder die besondere Attraktivität Ihres Unternehmens halten?
- Gibt es vergleichbare Branchen, an denen Sie sich orientieren können?

Checkliste: Persönlichkeitstest

Sie können hier zweierlei überprüfen: ob Sie die richtige persönliche Einstellung zum Unternehmergehen haben und ob Ihre Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenzgründung stimmen. Wählen Sie zu jeder Frage eine der möglichen Antworten aus.

Prüfen Sie Ihre Ausbildung und Erfahrungen!

Passt Ihre Berufsausbildung (praktische Erfahrung) zur Branche, in der Sie sich selbständig machen wollen?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Nur zum Teil	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Konnten Sie in Ihrem Berufsleben schon Führungserfahrungen sammeln, das heißt, hatten Sie die Arbeit von Mitarbeiter/innen zu organisieren und zu kontrollieren?	Ja, mehrjährige Führungserfahrungen	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Höchstens zweijährige Führungserfahrung	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Keine Führungserfahrung	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Besitzen Sie eine gut fundierte kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung und /oder entsprechend zu bewertende Erfahrung?	Ja, umfangreiche Qualifikation	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ja, ich bin ausreichend qualifiziert	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Keine derartige Ausbildung/Erfahrung	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
In welchem Umfang konnten Sie bisher Vertriebserfahrungen sammeln?	Mehrjährige Vertriebserfahrung	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Bis zu zweijährige Vertriebserfahrung	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Keine oder geringe Vertriebserfahrung	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.

Prüfen Sie Ihre finanziellen Voraussetzungen

Haben Sie ein finanzielles Polster, so dass Sie sich in einer gewissen Unabhängigkeit von Banken oder anderen Kapitalgebern selbständig machen könnten?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ja, mit Einschränkungen	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.

Kann Ihr/e Ehepartner/in oder Ihr/e Lebensgefährte/in durch sein/ihr Einkommen für den gemeinsamen Lebensunterhalt sorgen, oder haben Sie andere sichere Einkommensquellen?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ja, mit Einschränkungen	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein, gar nicht	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.

Prüfen Sie, zu welchen Opfern Sie bereit sind!

Sind Sie bereit, zumindest in den ersten Jahren 60 und mehr Stunden pro Woche zu arbeiten?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Mit gewissen Einschränkungen	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein, in keinem Fall	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Können Sie für wenigstens zwei Jahre weitgehend auf Urlaub, Freizeit und Familienleben verzichten?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ja, eventuell	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein, eigentlich nicht	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Wollen Sie riskieren, in dieser Zeit kein regelmäßiges und stabiles Einkommen zu erzielen?	Ja, in jedem Fall	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ja, eventuell	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nein, nur ungern	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.

Prüfen Sie Ihre Fitness!

Waren Sie in den letzten drei Jahren durchweg körperlich fit und leistungsfähig?	Ich war praktisch nie krank	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Ich war nur gelegentlich leicht krank	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Ich war häufig/für längere Zeit krank	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Halten Sie auch auf Dauer Stresssituationen stand, weichen Sie solchen Situationen nicht aus, sondern gehen die notwendigen Problemlösungen an?	Überwiegend ja	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Eher ja	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nur sehr bedingt	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Sind Sie beruflich bisher schon gewohnt, sich selber Ziele zu setzen und diese ohne Druck durch Vorgesetzte selbständig zu verfolgen?	Ja, sehr häufig	<input type="checkbox"/> 2 Pkt.
	Manchmal	<input type="checkbox"/> 1 Pkt.
	Nur ausnahmsweise	<input type="checkbox"/> 0 Pkt.

Prüfen Sie, was für Sie auf dem Spiel steht!

Die Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber und für Sie allgemein als Arbeitnehmer/in (in Ihrem Beruf) sind	weniger gut durchschnittlich sehr gut	<input type="checkbox"/> 2 Pkt. <input type="checkbox"/> 1 Pkt. <input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Glauben Sie, dass Sie als Selbständige/r noch ruhig schlafen können, wenn Sie an die möglichen Unsicherheiten einer unternehmerischen Existenz denken?	Kein Grund zur Beunruhigung Werde damit leben Bin eher unsicher	<input type="checkbox"/> 2 Pkt. <input type="checkbox"/> 1 Pkt. <input type="checkbox"/> 0 Pkt.
Hat Ihr/e Ehepartner/in oder Ihr/e Lebensgefährte/in eine positive Einstellung zur beruflichen Selbständigkeit, und ist er/sie bereit, Sie bei Ihren Gründungsaktivitäten und in den ersten Jahren zu unterstützen?	Ja, in jedem Fall Ja, zum Teil Nein, eher nicht Entfällt? Single/ Keine feste Beziehung	<input type="checkbox"/> 2 Pkt. <input type="checkbox"/> 1 Pkt. <input type="checkbox"/> 0 Pkt. <input type="checkbox"/> 1 Pkt.

Auswertung und Auflösung des Tests

Addieren Sie Ihre Punktzahl aus den Antwortalternativen und lesen Sie nachfolgend die Bewertung. Natürlich können Sie mit einem solch knappen Selbstscheck nur erste Hinweise erhalten. Suchen Sie deshalb auch andere Möglichkeiten der Reflexion und Prüfung. Zum Beispiel durch den Besuch von Seminaren oder Gespräche mit Beratern.

0 bis 14 Punkte

Sie sollten sich noch einmal die Frage stellen, ob Sie wirklich eine unternehmerische Selbständigkeit anstreben wollen oder ob Sie als Arbeitnehmer/in nicht doch ein für Sie persönlich besser geeignetes Arbeitsumfeld vorfinden.

15 bis 20 Punkte

Das Ergebnis fällt für Sie nicht eindeutig aus. Es wird nicht deutlich genug, ob Sie besser in abhängiger Beschäftigung oder als Selbständiger arbeiten können. Suchen Sie nach zusätzlichen Informationen, und reden Sie mit möglichst vielen Menschen, zu denen Sie Kontakt haben, über dieses Thema.

21 bis 30 Punkte

Sie stehen emotional, aber auch von der praktischen Motivation her voll hinter der Entscheidung, sich selbständig zu machen. Offensichtlich bringen Sie auch persönlich und im Hinblick auf Ihre Umfeldbedingungen die entsprechenden Voraussetzungen für eine unternehmerische Selbständigkeit mit.

 **Checkliste: Unternehmerisches Verhalten**

Allgemeines Merkmal	Bin ich...	ja	weiß nicht	nein
Unternehmerische Einstellung	... vor allem sicherheitsorientiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... vor allem risikoorientiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... aufgeschlossen gegenüber Neuem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... fähig, auch Misserfolge durchzustehen und produktiv zu verarbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... bereit, gegenüber anderen die Chefrolle einzunehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... ein Mensch mit ausgeprägtem Gestaltungswillen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistungskraft	... auch unter Stress arbeitsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... körperlich belastbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... durch gesundheitliche Risikofaktoren gefährdet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... häufiger krank gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... abwägend auch in Krisensituationen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... mir der eigenen Reserven und Grenzen bewusst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energie	... ein Mensch, der seine Pläne und Absichten im Allgemeinen realisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... jemand, der Projekte mit Schwung beginnt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... bei der Durchführung von Aufgaben voller Zähigkeit und Stetigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... zögernd bei Entscheidungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... fähig, meine Kräfte gezielt einzusetzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... schnell zu entmutigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgang mit anderen Menschen	... motivationsfähig gegenüber Partnern und Mitarbeitern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... kontaktfreudig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... vor allem Einzelkämpfer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... vor allem Teamkollege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... in der Lage, Kritik aufzunehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... in der Lage, Kritik zu verteilen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... voller Überzeugungskraft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... ein Mensch mit ausgeprägtem „Chef“-Verhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeines Merkmal	Bin ich...	ja	weiß nicht	nein
Übersicht	... jemand, der planvoll handelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... fähig, Prioritäten zu setzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... fähig, Arbeiten zu delegieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... jemand, bei dem oft Dinge unerledigt liegen bleiben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... bereit, delegierte Arbeiten zu kontrollieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... fähig, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... ein guter Planer (oder müssen aufgestellte Pläne häufiger revidiert werden?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gespür und Erfahrungen	... fähig, gute von schlechten Vorschlägen, Ideen etc. zu unterscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... bereits einmal mit beruflichen Krisen konfrontiert gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... bereit, das eigene Urteil über das Dritter zu stellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... ein Mensch, der schon häufiger Gespür für Kommendes bewiesen hat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Checkliste ist kein psychologischer Test und bildet auch nicht ein vollständiges oder ideales Unternehmerprofil ab. Sie kann Ihnen jedoch helfen, Ihre Eignung zum Unternehmer deutlicher zu erkennen.

 **Checkliste: 24 Fragen,****die Sie sich stellen müssen**

- 1.** Besteht für meine Produkte oder Dienstleistungen überhaupt eine Nachfrage?
- 2.** Wie groß ist die Zielgruppe oder das Absatzpotential in meiner Marktnische?
- 3.** Welchen Nutzen hat mein Angebot (mindestens drei)?
- 4.** Hat meine Geschäftsidee das „gewisse Extra“, das sie von ähnlichen Angeboten abhebt?
- 5.** Was halten Freunde / Bekannte und Unternehmer von dem Produkt / der Dienstleistung?
- 6.** Gibt es Leistungsangebote mit ähnlichem Nutzen?
- 7.** Was kostet mein Produkt/meine Dienstleistung?
- 8.** Wie groß ist der Aufwand beim Verkauf des Produkts/der Dienstleistung?
- 9.** Muss ich kostenintensive Zusatzleistungen erbringen?
- 10.** Kann ich mein Warenangebot oder Servicepaket mittelfristig ausbauen?
- 11.** Muss ich besondere juristische oder bürokratische Hürden überwinden?
- 12.** Wer sind überhaupt meine Kunden?
- 13.** Mit welcher Werbung knacke ich meine Zielgruppe?
- 14.** Wer sind meine Konkurrenten?
- 15.** Was kosten ähnliche Produkte / Dienstleistungen dort?
- 16.** Welchen zusätzlichen Vorteil kann ich bieten?
- 17.** Welche Lebensdauer hat mein Produkt?
- 18.** Wie oft nutzt ein Kunde meine Dienstleistung?
- 19.** Wie hoch sind meine Startkosten und wie lang ist meine Durststrecke?
- 20.** Gibt es vergleichbare Branchen, an denen ich mich orientieren kann?
- 21.** Wie könnte die zukünftige Entwicklung in meiner Branche aussehen?
- 22.** Wo liegen die Risiken?
- 23.** Bin ich eventuell von einigen wenigen Großkunden abhängig?
- 24.** Welche Kontakte und Verbindungen helfen mir? Habe ich schon Erstkunden?

Gründungsformalitäten

Die Gründung eines eigenen Betriebes fordert eine Vielzahl von Anmeldeformalitäten und die Beachtung von zahlreichen gesetzlichen Vorschriften.

Gewerbebeanmeldung

- Jeder Gewerbebetrieb muss beim zuständigen Gewerbeamt (Ordnungsamt der Gemeinde) angemeldet werden.
- Notwendig ist hierzu ein Personalausweis bzw. Pass sowie eventuell besondere Genehmigungen und Nachweise (zum Beispiel Handwerkskarte, Konzessionen usw.)
- Beim Gewerbeamt müssen nicht angemeldet werden
 - freie Berufe (Ärzte, Architekten, Steuerberater, Rechtsanwälte)
 - Künstler, Schriftsteller, Wissenschaftler
 - Land- und Forstwirtschaft
- Über Ihre Gewerbebeanmeldung werden in der Regel folgende Behörden informiert:
 - das Finanzamt
 - die Berufsgenossenschaft
 - das Statistische Landesamt
 - die Handwerkskammer (bei Handwerksberufen)
 - die Industrie- und Handelskammer
 - das Handelsregistergericht
- Es ist trotzdem zu empfehlen, mit diesen Behörden selbst Kontakt aufzunehmen, um die Anmeldeformalitäten zu beschleunigen und auftauchende Fragen direkt klären zu können.

Behörden

Finanzamt

- Das Finanzamt teilt Ihnen eine Steuernummer zu.
- Auf einem Fragebogen müssen Sie verschiedene Fragen zu künftigen Umsätzen und Gewinnen beantworten. Gehen Sie bei der Berechnung dieser Schätzwerte eher vorsichtig vor, da hiervon zunächst die Höhe Ihrer Einkommen- und Gewerbesteuer abhängt. Denken Sie vor allen Dingen daran, dass in der Anlaufphase die Kosten im Verhältnis zu den erzielten Umsatzerlösen überdurchschnittlich hoch sein können.

Berufsgenossenschaft

- In einer Reihe von Berufsgenossenschaften sind Sie als Unternehmer/in ebenfalls pflichtversichert, in den anderen Fällen können Sie sich freiwillig versichern lassen. Aufgrund der niedrigen Beiträge und günstigen Leistungen sollten Sie diese Möglichkeit nutzen.

Agentur für Arbeit

- Die Agentur für Arbeit teilt Ihnen eine Betriebsnummer mit, wenn Sie Arbeitnehmer/innen beschäftigen und Ihren Betrieb dort anmelden. Die Betriebsnummern müssen Sie in die Versicherungsnachweise Ihrer Arbeitnehmer/innen eintragen.
- Auch wenn Sie einen schon bestehenden Betrieb übernehmen, müssen Sie eine neue Betriebsnummer beantragen, da sie an den Inhaber eines jeden Betriebes gebunden ist.
- Gleichzeitig erhalten Sie auch ein „Schlüsselverzeichnis“ über die Art der versicherungspflichtigen Tätigkeiten, die Sie für die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft benötigen.

Krankenkasse

- Ihre versicherungspflichtigen Mitarbeiter/innen müssen Sie bei den Ortskrankenkassen, bei einer Ersatzkasse oder bei einer Innungskrankenkasse anmelden.
- Auch von Ihrer Krankenkasse erhalten Sie eine Betriebsnummer.

Versorgungsunternehmen

- Je nach Bedarf sollten Sie mit den zuständigen Versorgungsunternehmen (z.B. Stadtwerke, Elektrizitätswerke usw.) Lieferverträge für Wasser, Strom, Gas usw. abschließen.
- Das gleiche gilt für die Entsorgung (z.B. Abwasser und Müllbeseitigung).

Handelsregister, Partnerschaftsregister

- Unter bestimmten Voraussetzungen müssen Sie Ihr Unternehmen in das Handels- bzw. Partnerschaftsregister beim örtlichen Amtsgericht eintragen lassen. Die Eintragung erfolgt über den Notar.

Benötigen Sie besondere Genehmigungen?

Trotz Gewerbefreiheit besteht für verschiedene Gewerbebezüge eine besondere Genehmigungspflicht. Folgende Anforderungen müssen Sie beachten:

- **Handwerk:** Eintragung in die Handwerksrolle bei der örtlich zuständigen Handwerkskammer.

Der selbständige Betrieb eines zulassungspflichtigen Handwerks ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen Personen gestattet. Hierzu ist grundsätzlich der Nachweis einer Meisterprüfung erforderlich.

Entsprechend der Anlage A der Handwerksordnung sind folgende Berufe zulassungspflichtig:

Maurer und Betonbauer	Feinwerkmechaniker	Steinmetzen und Steinbildhauer
Ofen- und Luftheizungsbauer	Zweiradmechaniker	Seiler
Zimmerer	Kälteanlagenbauer	Bäcker
Dachdecker	Informationstechniker	Konditoren
Straßenbauer	Kraftfahrzeugtechniker	Fleischer
Brunnenbauer	Landmaschinenmechaniker	Augenoptiker
Stukkateure	Büchsenmacher	Hörgeräteakustiker
Maler und Lackierer	Klempner	Orthopädietechniker
Gerüstbauer	Installateur und Heizungsbauer	Orthopädienschuhmacher
Schornsteinfeger	Elektrotechniker	Zahntechniker
Metallbauer	Elektromaschinenbauer	Friseure
Chirurgiemechaniker	Tischler	Glaser
Karosserie- und Fahrzeugbauer	Boots- und Schiffbauer	
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	Glasbläser und Glasapparatebauer	Vulkaniseure und Reifenmechaniker

Gesellen mit sechsjähriger Berufserfahrung erhalten einen Rechtsanspruch darauf, ihr Handwerk selbständig ausüben zu dürfen. Voraussetzung ist dabei, dass sie mindestens vier Jahre in leitender Position gearbeitet haben. Über die Ausübungsberechtigung entscheidet nach Anhörung der zuständigen Handwerkskammer die zuständige Bezirksregierung.

„Zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe“ (Anlage B der Handwerksordnung) dürfen ohne Meisterbrief betrieben werden.

- **Industrie:** Erlaubnispflicht bei Herstellung von Waffen. Die Errichtung von Anlagen mit besonderen Umwelteinflüssen muss nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt werden.
- **Großhandel:** Erlaubnispflichtig ist zum Beispiel der Großhandel mit Waffen.
- **Einzelhandel:** Für verschiedene Handelsbereiche sind besondere Sachkundenachweise notwendig (Milch, Waffen, Arzneimittel usw.)
- **Gaststätten und Hotels:** Erforderlich ist eine Erlaubnis, die Sie nach einer eintägigen Unterweisung bei der zuständigen IHK vom Gewerbeamt erhalten.
- **Verkehrsgewerbe:** Die geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen, Mietwagen und Taxen ist genehmigungspflichtig. Die Konzessionen erteilt der Landkreis.
- **Reisegewerbe:** Keine feste Betriebsstätte, die Reisegewerbekarte stellt das zuständige Gewerbeamt aus.
- **Arbeitnehmerüberlassung:** Erforderlich ist eine Erlaubnis der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit.

Freiberufler

- Bei den „geregelten“ Freien Berufen (z.B. Rechtsanwälte, Ärzte oder Steuerberater) ist die Niederlassung mit einer Pflichtmitgliedschaft in der zuständigen Kammer verbunden. Bei den „ungeregelten“ Freien Berufen (z.B. Künstler, Schriftsteller, Wissenschaftler) bedarf es keiner besonderen Genehmigung.

Wichtig: Für eine Reihe weiterer Gewerbegebiete gelten ebenfalls besondere Vorschriften (z.B. Überprüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Zuverlässigkeit durch das Gewerbeamt):

Finanzdienstleister

Automatenaufsteller

Bewachungs- und Versteigerungsgewerbe

Spielhallen

Pfandvermittler und Pfandverleiher

Fahrschulen

Güterkraftverkehr

Makler, Bauträger, Baubetreuer usw.

 **Checkliste: Gründungsformalitäten**

Hier sind einige der wichtigsten Punkte im Überblick aufgezählt. Kreuzen Sie an, ob Sie aktiv werden müssen (ja) oder ob dieser Punkt für Sie ohne Bedeutung ist (nein), und haken Sie Erledigtes (erl.) ab. Ergänzen Sie die Liste um Punkte, die in Ihrem speziellen Existenzgründungsfall zusätzlich zu beachten sind.

	ja	nein	erl.	Bemerkungen/Ansprechpartner/Telefon
Beratungstermin Industrie- und Handelskammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Beratungstermin Handwerkskammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Beratungstermin Hausbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Gewerbebeanmeldung bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung bei der Handwerkskammer (HWK) (Handwerksrolle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung bei der Handwerkskammer (Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Beantragung einer Betriebsnummer bei der Agentur für Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung beim Handelsregister	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung beim Einzelhandelsverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung bei der Innung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung beim Berufsverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung Existenzgründungsseminar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Abschluss der Geschäftsversicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Abschluss der privaten Versicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Rentenversicherung klären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	

	ja	nein	erl.	Bemerkungen/Ansprechpartner/Telefon
Krankenversicherung auswählen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Standortprüfung durch Gewerbeaufsicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Beantragung Konzessionen (Elektro, Gas, Wasser, Fernheizung etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Genehmigungen Transport, Gesundheit, Makler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Geschäftskonto bei der Hausbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Zahlungsverkehrsprogramme für PC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Stromanschluss beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Wasseranschluss beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Abfallentsorgung regeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Baugenehmigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung Urlaubskasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung Zusatzversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung Geschäftsfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Briefpapier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Visitenkarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Darlehensanträge KfW, Landesprogramme etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Privatbürgschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Öffentliche Bürgschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Private Beteiligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Öffentliche Beteiligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Sicherheiten bestellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Hypothek/Grundschild eintragen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Umsatz- und Rentabilitätsvorschau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Nachweis der Eigenmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Kostenvoranschläge für Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	

	ja	nein	erl.	Bemerkungen/Ansprechpartner/Telefon
Warenerausstattung / Erster Lagerbestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Tabellarischer Lebenslauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf GmbH-Vertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf GbR-Vertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf Kaufvertrag für Unternehmen (bei Übernahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Jahresabschlüsse der vergangenen drei Jahre (bei Übernahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Gründungskonzept	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf Pachtvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf Mietvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Entwurf Franchisevertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Fachliche Stellungnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Gutachterliche Stellungnahme (Eigenkapital)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Steuerberater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Rechtsanwalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Unternehmensberater / Existenzgründungsberater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Notar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Werbung / Werbeberater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Telefon / Fax / Mobiltelefon beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
ISDN-Anschluss beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Internet-Zugang beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung Kreditauskunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Nachbarschaft prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Tarifvertrag prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	

	ja	nein	erl.	Bemerkungen/Ansprechpartner/Telefon
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer beantragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Beantragung Existenzgründungszuschuss bei der Agentur für Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Qualitätsmanagementsystem ISO 9000 ff vorbereiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Umweltmanagementsystem ISO 14000 ff vorbereiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Arbeitssicherheitsüberwachung klären (Berufsgenossenschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Anmeldung bei:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	
Gutachterliche Stellungnahme von:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	

Rechtsformen

Übersicht über Rechtsformen

① Einzelunternehmer: volle Kontrolle, volle Haftung

- Ein Einzelunternehmen entsteht automatisch, wenn Sie ein Geschäft eröffnen. Es gibt nur einen Betriebsinhaber.
- Die einfachste und billigste Form, ein Unternehmen zu gründen.
- Niemand schreibt Ihnen vor, wie viel Startkapital Sie mitbringen müssen.
- Niemand redet Ihnen in Ihre Pläne und Geschäfte rein.
- Sie haften mit Ihrem Privatvermögen.
- Als Einzelunternehmer/in können Sie klein anfangen, als sogenannte/r Kleingewerbetreibende/r. Mit der Zeit werden Sie zum „Vollkaufmann“ heranwachsen. Die Unterscheidung richtet sich nach Umsatz, Gewerbeertrag, Betriebsvermögen und Mitarbeiterzahl. Erst als „Vollkaufmann“ müssen Sie sich ins Handelsregister eintragen lassen (s.u.).

② Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR): einfache geschäftliche Partnerschaft

- Jede Geschäftspartnerschaft kann die Form einer GbR annehmen: Kleingewerbetreibende, Praxismgemeinschaften Freier Berufe, Arbeitsgemeinschaften.
- Besondere Formalitäten sind nicht erforderlich, sogar eine mündliche Vereinbarung reicht, wenn auch ein schriftlicher Vertrag empfehlenswert ist.
- Mindestkapital ist nicht vorgeschrieben.
- Die Teilhaber haften mit ihrem Privatvermögen.
- Für die Kompetenzen der Gesellschafter bietet die GbR einen breiten Spielraum.

③ Offene Handelsgesellschaft (OHG): hohes Ansehen, aber hohes Haftungsrisiko

- Wenn Sie mit einem Partner ein Handelsgeschäft eröffnen wollen.
- Kleingewerbetreibende (s. Einzelunternehmen) können diese Rechtsform nicht wählen, sie ist nur etwas für Vollkaufleute.
- Bei der OHG wird kein Mindestkapital verlangt. Für Verbindlichkeiten haften die Gesellschafter neben ihrem Gesellschaftsvermögen auch mit ihrem Privatvermögen.
- Wegen dieser Bereitschaft zur persönlichen Haftung steht eine OHG bei Kreditinstituten und Geschäftspartnern in höherem Ansehen als z.B. eine GmbH (s.u.).

4 Partnerschaftsgesellschaft (PartnG): neue Rechtsform

- Die Partnerschaftsgesellschaft ist eine neue Rechtsform für Freie Berufe. Sie hat vieles mit der OHG gemeinsam.
- Sie gilt für Freiberufler (nicht Gewerbetreibende), die eigenverantwortlich mit Partnern zusammenarbeiten wollen.
- Berufsgruppen, denen die Rechtsform der GmbH verwehrt oder zu aufwendig ist, werden begünstigt.
- Für Kooperationen unterschiedlicher Freier Berufe ist diese Form geeignet.
- Die Partnerschaftsgesellschaft haftet mit ihrem Gesellschaftsvermögen und dem Privatvermögen der Gesellschafter.
- Freiberufler, deren Haftung per Berufsgesetze und -verordnungen beschränkt ist, müssen eine Haftpflichtversicherung abschließen.
- Die Gesellschaft muss in das Partnerschaftsregister beim Amtsgericht eingetragen werden.

5 Kommanditgesellschaft (KG): leichteres Startkapital

- Die Kommanditgesellschaft besteht aus Komplementär und den Kommanditisten.
- In einer KG führen Sie als Chef/in allein die Geschäfte.
- Leichter als auf dem Kreditweg können Sie an Startkapital kommen, wenn sich Partner (Kommanditisten) finanziell an Ihrem Unternehmen beteiligen.
- Diese können Ihnen meist nicht in Ihre Geschäfte hineinreden und haften nur in der Höhe ihrer Einlagen.
- Sie als Komplementär behalten in der Regel alleiniges Entscheidungsrecht und haften dafür mit Ihrem gesamten Privatvermögen.

6 Die GmbH: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

- Gründungsformalitäten sind aufwendiger als bei den obengenannten Rechtsformen.
- Es kann einen oder mehrere Gesellschafter geben, von denen einer oder mehrere als Geschäftsführer ausgewiesen sind (auch angestellte Geschäftsführer sind möglich).
- Die Haftung der Gesellschaft entspricht der Höhe der Kapitaleinlagen, die ihre Gesellschafter insgesamt geleistet haben, mindestens 25.000 € (auch Sachwerte, z.B. Firmenwagen, Maschinen, Büroeinrichtungen etc.).
- Wenn diese Einlage geleistet ist, haftet kein Gesellschafter mehr mit seinem Privatvermögen.

- Aber: Kreditgeber achten in der Regel darauf, dass ihnen bei der Aufnahme von Krediten private Sicherheiten angeboten werden. Beispielsweise müssen sich die Gesellschafter häufig für die Rückzahlung der von der GmbH aufgenommenen Kredite verbürgen und haften insoweit mit ihrem Privatvermögen.
- Wollen Sie in Ihrer GmbH das Sagen haben, dann müssen Sie per Vertrag zum / zur Geschäftsführer/in bestellt und Ihre Befugnisse sowie die Gewinnverteilung festgelegt werden.

- **Wichtig:** Wollen Sie Ihre Führung in einer GmbH sicherstellen, so sollten mehr als 50 Prozent der oben erwähnten Einlagen von Ihnen sein!

7 Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)

- Einfachere Gründungsform der GmbH.
- Gründung ab 1 Euro Stammkapital möglich.
- Keine Sacheinlagen zulässig.
- 25 % des Jahresüberschusses muss angespart werden bis zum Schwellenwert von 25.000 Euro.
- Kennzeichnung als „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder UG (haftungsbeschränkt)“.
- Satzungsgemäßes Stammkapital muss vor Anmeldung beim Handelsregister vollständig eingezahlt sein.

8 Ein-Mann-GmbH: eigener Angestellter

- Ein Einzelunternehmer kann seinen Betrieb durch eine notariell beurkundete Erklärung in eine GmbH umwandeln.
- In dieser sogenannten Ein-Mann-GmbH sind die Vorteile eines Einzelunternehmers mit denen der GmbH vereint: Sie sind Chef/in im eigenen Haus, führen als Angestellte Ihres Unternehmens die Geschäfte, haften aber nur in Höhe des Gesellschaftsvermögens, mindestens 25.000 €, nicht mit ihrem Privatvermögen.

9 GmbH & Co. KG: vielfältige Möglichkeiten

- Es handelt sich um eine KG, nur dass hier statt einer natürlichen Person eine GmbH persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist. Daher ist die Haftung im Ergebnis wie bei einer GmbH beschränkt.
- Die Gesellschafter der GmbH sind meist gleichzeitig die Kommanditisten der KG.
- Die Höhe der Vermögenseinlage der GmbH (Komplementärin) und der jeweiligen Kommanditisten steht im Belieben der Gesellschafter. Davon

hängen dann die jeweiligen Entscheidungsbefugnisse und natürlich auch die Verteilung der Gewinne und Verluste ab.

10 Stiller Teilhaber: bequemes Eigenkapital

- Der Stille Teilhaber beteiligt sich an Ihrem Unternehmen mit einer Kapitaleinlage (oder Maschinen z.B.), tritt nach außen aber nicht in Erscheinung.
- Stille Gesellschafter können Sie unabhängig von der gewählten Rechtsform haben.
- Stille Gesellschafter haben meist kein Entscheidungsrecht, sie sind häufig am Gewinn des Unternehmens interessiert.
- Es hängt von Ihrem Verhandlungsgeschick ab, ob Sie „Stille“ dazu bewegen können, auch das unternehmerische Risiko mitzutragen.
- Besondere Formalitäten -außer einem privaten Vertrag- gibt es nicht.

11 Eintrag ins Handelsregister

- Ist ein Unternehmer / Unternehmen ins Handelsregister eingetragen, unterliegen Sie strengeren Regeln!

 **Checkliste: Rechtsformen**

Die Entscheidung, in welcher Rechtsform Sie Ihr Unternehmen führen wollen, hat persönliche, finanzielle, steuerliche und rechtliche Folgen. Allgemein gilt: Die optimale Rechtsform für ein Unternehmen gibt es nicht. Jede Form hat Vor- und Nachteile. Was für Sie bei einer Rechtsform wichtig ist, mag für eine/n andere/n Unternehmer/in unwichtig sein (z.B. das geschäftliche Ansehen einer Rechtsform). Bevor Sie sich festlegen, sollten Sie zumindest diese Fragen klären. Lassen Sie sich dabei von Rechts- und Wirtschaftsexperten beraten.

Können Sie viel Eigenkapital aufbringen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ist Ihr Vorhaben risikoreich?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wollen Sie die Haftung beschränken?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ist die Rechtsform der Betriebsgröße angepasst?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wollen Sie Ihr Unternehmen allein betreiben?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wollen Sie das Unternehmen selbst leiten?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wollen Sie die alleinige Entscheidungsbefugnis haben?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Soll die Rechtsform ein möglichst hohes Ansehen haben?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wollen Sie möglichst wenig Formalitäten bei der Gründung haben?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Suchen Sie in der Übersicht jetzt nach der Rechtsform, die Ihren Anforderungen so weit wie möglich entgegenkommt.

Rechtsform des Unternehmens	Mindestkapital nötig	Haftungsbeschränkung	Besonders breiter Entscheidungsspielraum	Besonders hohes Ansehen, Kreditwürdigkeit	Wenige Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister	Grundsätzliche Hinweise
Einzelunternehmer	nein	nein	ja	ja	ja	nein	Geeignet zum Einstieg
GbR	nein	nein	ja	ja	ja	nein	Für Partner, die zusammen mehr Eigenkapital oder Fähigkeiten haben
GmbH	ja	ja	nein	nein	nein	ja	Das Haftungsrisiko ist je nach Höhe des Stammkapitals beschränkt
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	ja	ja	nein	nein	nein	ja	Als sog. „Mini-GmbH“ geringeres Mindestkapital notwendig
Ein-Mann-GmbH	ja	ja	ja	nein	nein	ja	Für Einzelunternehmer, die ihr Haftungsrisiko beschränken wollen
OHG	nein	nein	ja	ja	nein	ja	Wenn alle Gesellschafter mit vollem Risiko mitarbeiten wollen
PartnG	nein	möglich	ja	Voraussichtlich ja	ja	Partnerschaftsregister	Für Freiberufler in größeren Wirtschaftseinheiten; für Kooperationen mit anderen freien Berufen geeignet
KG	nein	z.T.	ja	ja	nein	ja	Modell des Einzelunternehmers, das aber Finanzpartner einbindet
GmbH & Co. KG	ja	ja	ja	nein	nein	ja	Für Unternehmer, die eine KG wollen, denen die volle Haftung zu riskant ist
Stille Gesellschaft	nein	ja	nein	nein	ja	nein	Unter Verwandten und Freunden die Möglichkeit, dem Existenzgründer zu helfen.